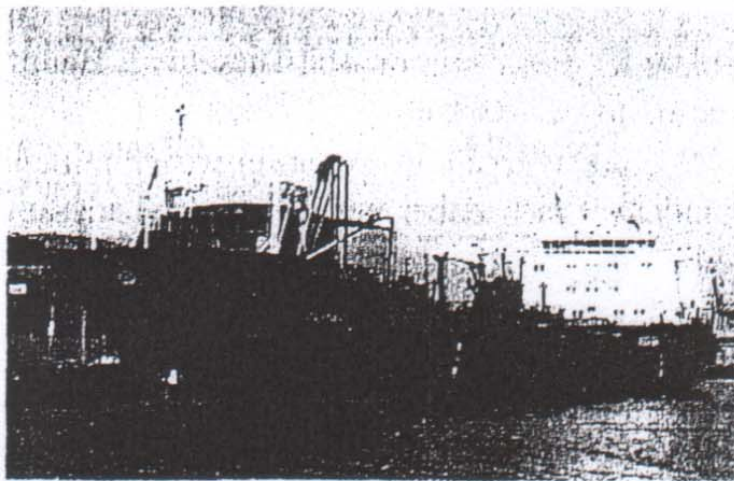


Hanseatic Lloyd

Tanker-Quartett verchartert

Die vier bekanntlich im November und Dezember 2003 von der größten russischen Reederei Novoship charterfrei an die Hanseatic Lloyd AG mit Hauptsitz im schweizerischen Bottighofen und Tochterfirmen in Bremen und Hamburg veräußerten Ölprodukten- und Chemikaliertanker haben unmittelbar nach dem Eignerwechsel eine längerfristige Zeitcharterbeschäftigung bei Mega Chemical Tankers (Singapur) angetreten.



Die frühere „Almak“ („HLL Aegean“) kommt nun unter dem Charternamen „MCT Almak“ zum Einsatz

Die 1999/2000 in Kroatien gebauten, knapp 20 000 t tragenden Doppelhüllenschiffe „HLL Aegean“ ex „Almak“, „HLL Barents“ ex „Altair“, „HLL Indian“ ex „Arcturus“ und „HLL Ionian“ ex „Alioth“, für die ein Gesamtpreis von 76,6 Mio. Dollar gezahlt wurde, kommen nun als „MCT Almak“, „MCT Altair“, „MCT Arcturus“ bzw. „MCT Alioth“ unverändert unter liberianischer Flagge weltweit zum Einsatz. Das kommerzielle Management hat die Hanseatic Lloyd Reederei in Bremen übernommen, ein Teil des technischen Managements ist beim Ex-Eigner Novoship verblieben.